

Verlegerichtlinien

WestWood Cryl Abdichtungssystem

Einsatzgebiete

Das WestWood Cryl Abdichtungssystem mit den 2 Ebenen Abdichtung und Nuttschicht wird eingesetzt auf allen Flächen mit gleichzeitiger Forderung nach absoluter Dichtigkeit bei Rissgefährdung oder vorhandenen Fugen und mechanischer Beanspruchung.

Verarbeitungsbedingungen

Die Verarbeitung kann in einem Temperaturbereich zwischen mind. + 3 °C und max. + 35 °C durchgeführt werden. In geschlossenen Räumen ist eine Zwangsentlüftung mit mind. 7-fachem Luftaustausch vorzusehen.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen sein. Bei direkt zu beschichtenden, nicht saugenden Untergründen (wie z. B. Kunststoffprofile, Metalle, etc.) ist das Anrauen der Oberflächen mit Schleifpapier und Reinigen mit WestWood Reiniger empfehlenswert (Ablüftzeit beachten!).

Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt zu prüfen.

Grundierung

Grundiert werden müssen:

- Saugende und kunststoffmodifizierte Untergründe (z. B. Beton, Estrich o. Holz) mit Wecryl Primer 276
- Starksaugende Untergründe mit Wepox R 100 und vollflächiger Absandung (0,2 - 0,6 mm)
- Asphalt-Untergründe mit Wecryl Primer 222

(s. auch Untergrundtabelle)

Verarbeitungsanweisungen

- Grundierung

- Wecryl Primer 276 wird mittels Fellroller gleichmäßig und filmbildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen. Wartezeit: ca. 30 Min.
- Wepox R 100 wird mittels Fellroller gleichmäßig und filmbildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden. In die noch frische Grundierung wird Quarzsand (0,2 - 0,6 mm) im Überschuss eingestreut und der Überschuss nach der Durchhärtung abgesaugt. Wartezeit: ca. 12 Std.
- Wecryl Primer 222 wird mittels Fellroller gleichmäßig und filmbildend auf die vorbereitete Fläche aufgetragen. Wartezeit: ca. 30 Min.

- Egalisierung

Ausbrüche, Höhenversätze sowie zerstörte und entfernte Fliesen oder negative Gefälle können mit Wecryl Spachtel, Wecryl RS 233 oder Wecryl Mörtel 242 egalisiert werden.

Siehe dazu Verlegerichtlinie WestWood Cryl Egalisierung

- Abdichtung

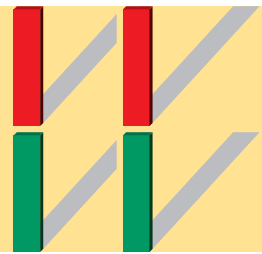
Auf der ausreagierten Grundierung wird Wecryl R 230 (TT, thix) satt vorgelegt (ca. 2,00 kg / qm), sofort WestWood Vlies eingelegt, das mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt und bei Bedarf nochmals von oben mit Wecryl R 230 (TT, thix); ca. 0,50 kg / qm) gesättigt wird, so dass maximal die Vliesspitzen sichtbar sind.

- Deckschicht

Auf Flachdächern kann zur Nivellierung der Oberfläche eine zusätzliche Schicht Wecryl R 230 (TT, thix) aufgebracht werden (ca. 1,5 kg / qm).

- Nuttschicht mit / ohne Abstreuerung

Auf die ausreagierte Abdichtung wird Wecryl RS 233 gleichmäßig mit einer Edelstahlkelle oder einem Estrichraket verteilt (ca. 4,00 kg / qm) und bei Bedarf sofort mit Quarzsand o. ä. Stoffen (Körnung mind. 0,2 - 0,6 mm) im Überschuss abgestreut. ACHTUNG: Keine Abstreuerung bei Wecryl Strukturbelag (s. u.) Wartezeit: ca. 1 Std.



- Versiegelung

- auf Beschichtungen mit Abstreuerung
Nach dem Absaugen der überschüssigen Abstreuerung wird zur Fixierung der Einstreuung abschließend Wecryl Finish 288 aufgetragen (ca. 0,70 kg / qm) und mit einer kurzflorigen Fellrolle gleichmäßig verteilt und eingerollt. Zur Erzielung einer besseren Optik kann das Finish auch mit einem Gummischieber vorgelegt werden und mit einem kurzflorigen Fellroller verschlichtet werden (Verbrauch: ca. 0,80 kg / qm).

- auf Beschichtungen ohne Abstreuerung
Nach Aushärtung der Beschichtung wird mittels Fellroller gleichmäßig Wecryl Finish 288 (ca. 0,60 kg / qm) aufgetragen und auf Wunsch mit WestWood Chips abgestreut.

- Verschleißschicht mit Strukturbelag

Auf das ausreagierte Wecryl RS 233 wird ebenfalls mit Edelstahlkelle der hoch abriebfeste Wecryl Strukturbelag aufgetragen.

- Nachbehandlung

Zur Erhöhung der Rutschfestigkeit und zur Herabsetzung der Oberflächenspannung kann die begehbare Versiegelung mittels leicht getränktem Lappen oder Vliesstreifen mit WestWood Pflegefinish P 920 abgerieben werden.

Fugen

Müssen vorhandene Dehnfugen überarbeitet werden, so erfolgt zwischen Grundierung und Beschichtung eine zusätzliche Abdichtung mit Wecryl R 230 (TT) und WestWood Vliesstreifeneinlage. Dabei werden je nach zu erwartender Bewegungsgröße Gleitbänder unterschiedlicher Breite eingelegt und der nachfolgende Verlaufmörtel muss bei Fugenbewegungen > 0,5 mm im Dehnstreckenbereich ausgespart werden.

Siehe dazu WestWood Cryl Fugenabdichtung und entsprechende Detailzeichnungen.

Verbrauch

- Grundierung

<u>Wecryl Primer 276</u>	ca. 0,40 kg / qm
<u>Wepox R 100</u>	ca. 0,30 kg / qm
Quarzsand 0,2 - 0,6 mm	ca. 2,00 kg / qm
<u>Wecryl Primer 222</u>	ca. 0,40 kg / qm

- Abdichtung

<u>Wecryl R 230 (TT, thix)</u>	ca. 2,50 kg / qm
<u>WestWood Vlies</u>	ca. 1,05 qm / qm
Deckschicht	ca. 1,50 kg / qm

- Nutzschicht

<u>Wecryl RS 233</u>	ca. 4,00 kg / qm
Quarzsand	ca. 4,00 kg / qm

- Versiegelung

- mit Abstreuerung	
<u>Wecryl Finish 288</u>	ca. 0,70 kg / qm

- ohne Abstreuerung

<u>Wecryl Finish 288</u>	ca. 0,60 kg / qm
<u>WestWood Chips</u>	ca. 0,05 kg / qm

- Verschleißschicht

<u>Wecryl Strukturbelag</u>	ca. 3,50 kg / qm
-----------------------------	------------------

Reaktionszeiten (ca.-Werte bei 20 °C)

	Topfzeit	regenfest	begehrbar / überarbeitbar	ausgehärtet
<u>Wecryl Primer 276</u>	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
<u>Wepox R 100</u>	30 Min.	8 Std.	12 Std.	7 Tage
<u>Wecryl Primer 222</u>	10 Min.	30 Min.	30 Min.	3 Std.
<u>Wecryl R 230 (TT)</u>	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
<u>Wecryl RS 233</u>	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
<u>Wecryl Finish 288</u>	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
<u>Wecryl Strukturbelag</u>	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Beendigung oder Unterbrechung der Arbeit müssen die Arbeitsgeräte innerhalb der Topfzeit gründlich gereinigt werden. Die Aushärtung wird nicht verhindert, wenn Werkzeuge lediglich in den Reiniger gestellt werden. Frisch gereinigte Werkzeuge können erst nach völliger Verdunstung des Reinigers wieder eingesetzt werden.

Gefahrenhinweise

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 01.06.2009